

IdeenKISTE Nr. 46 (Herbst 2026)

News - Methoden - Spiele - Projektberichte - Arbeitsblätter - Kopiervorlagen
Alles für Ihre kreative Gruppenarbeit
mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen



Weshalb gibt es diese kostenlose IdeenKISTE? Siehe am Ende des Newsletters.

Spiele . Methoden . Materialien



Haben Sie in einem Quiz schon mal eine Erdkunde-Frage gehabt? Dann wird Sie diese Nachricht interessieren:

Das ist die neue Karte unserer Erde

Wer sich für Erdkunde interessiert oder das Fach Geografie unterrichtet, dem wird die Nachricht nicht entgangen sein. Aber auch für mich war die Meldung eine Sensation: 164 Staaten haben sich bei den Vereinten Nationen für eine neue offizielle Weltkarte entschieden.

Die Erde ist bekanntlich in etwa eine Kugel (und keine Scheibe ha ha). Auf einem Globus werden Kontinente und Länder flächennmäßig gut dargestellt. Bei ihrer Darstellung auf einer zweidimensionalen Weltkarte nutzt man bislang überwiegend die sogenannte Mercator-Projektion. Dabei werden Länder in gemäßigten Zonen wie Europa oder die USA größer dargestellt als äquatornahe Entwicklungsländer beispielsweise in Afrika oder Lateinamerika. Auf der neuen Weltkarte, der sogenannten Equal-Earth Projektion, werden die Flächengrößen der Länder vergleichbarer und gerechter dargestellt. Eine hilfreiche Nachricht für den Schulunterricht, aber auch für die Nutzung von Karten in der Arbeit mit Flüchtlingen und Migranten.

Abgebildet ist hier die Equal-Earth-Weltkarte wie sie die UN am 4.9.2026 beschlossen und veröffentlicht haben.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat ein eindrucksvolles Infoblatt zur neuen Weltkarte herausgegeben. Die Pdf-Datei finden Sie [hier](#).

Mit der Equal-Earth-Weltkarte beschäftigt sich auch Ulrich Baer in seiner Kolumne.



Dunkle Grafik: Die neue Weltkarte (Equal-Earth-Projektion)

Helle Grafik im Hintergrund: Die bisherige Weltkarte (Mercator-Projektion)

Abbildung auf dem Infoblatt des BMZ (Sept. 2026)



Spiele mit Herbstlaub für Kita, Grundschule, Therapie und Fördergruppen

Alle Kinder sammeln auf dem Weg zur Gruppenstunde bzw. zur Schule drei besonders schöne Herbstlaubblätter, kleben sie in ihre **Tagebuchmappe** und versuchen heraus zu finden, wie der Baum heißt, von dem die Blätter herunter gefallen sind und welche Eigenschaften er hat.

Alle sitzen im Kreis und versuchen **ohne Benutzung der Hände** Blätter in der Runde herum zu bewegen.

Ein Schätzspiel: Welches Blatt segelt schneller zu Boden? Und dann überlegen wir mal, woran das liegt, dass das eine Blatt eher unten ankommt als das andere – obwohl wir beide im selben Moment losgelassen haben!

Wettpusten: Wir versuchen Blätter möglichst schnell Blätter quer über den ganzen Tisch rüber zu pusten. Wie pustet man besonders geschickt?

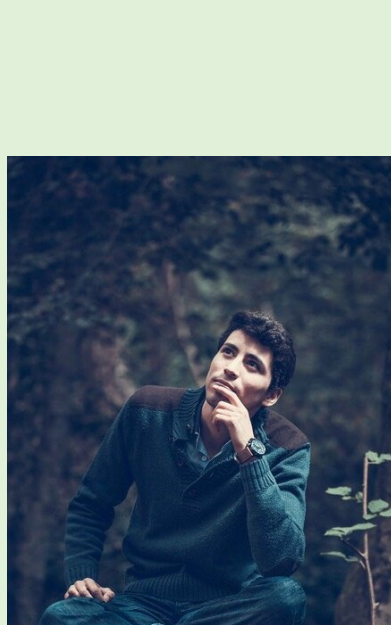
Mit der ganzen Gruppe **Buchstaben und Zahlen** mit buntem Herbstlaub auf eine große Papierbahn (Tapetenrolle?) legen und festkleben.

Den Raum mit einer **Herbstblätter-Girlande** schmücken. Und dabei ähnlich gefärbte Blätter nebeneinander platzieren!

Ein interessantes Muster gestalten: Der Umriss eines großen Blattes wird nachgezeichnet, dann in diese Umrisslinie den Umriss eines etwas kleineren Blattes zeichnen usw. bis kein kleinerer Umriss mehr hineinpasst.

Ulrich Baer

Noch mehr kreative Seniorenspiele



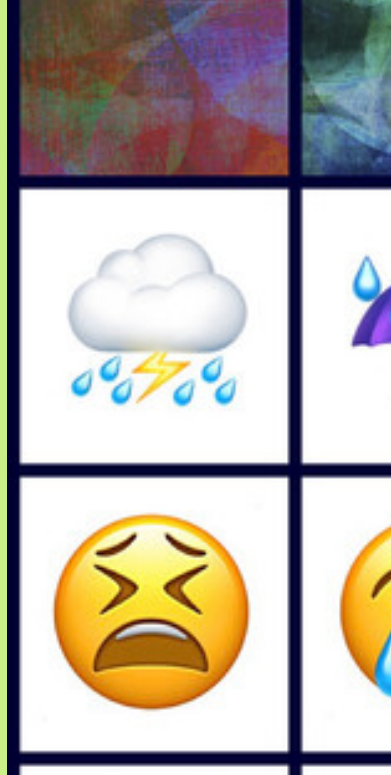
In unserer IdeenKISTE Nr. 45 vom Sommer 2026 hatten wir einige Screenshots aus Insta- und Youtube-Kurzvideos zusammen gestellt, die tolle Spielanregungen aus mehreren Seniorenheimen zeigten. Die Fotos waren so selbsterklärend, so dass man sofort die Spielregel und das benutzte Material erkennen konnte. Diese Fotos aus der Sommer-IdeenKISTE [hier!](#)

Der Algorithmus von Insta und Co. hat uns danach noch viele ähnliche Kurzvideos aufs Handy gespült. Aus Japan, England und anderen Ländern. Von den besten Spielaktionen habe ich wieder Screenshots für Sie gemacht: [Hier die schönsten neuen Spielideen.](#)

Recherche und Zusammenstellung: Ulrich Baer

Worin bin ich gut?

Was wird mal aus mir?



Wenn wir Jugendliche dabei unterstützen wollen, solche Fragen nach ihren Kompetenzen, ihren Chancen und ihren Plänen zu beantworten, dann kann ein Spielprogramm dabei helfen, das Ralf Brinkhoff erarbeitet hat. Er bezeichnet die Vorschläge treffend als "Spiele zur Selbstreflexion und Identitätsfindung".

Einwenig nachdenken über sich hilft bei der Beantwortung wichtiger Fragen: Was sind meine häufigen Tätigkeiten? Wo liegen meine Interessen? Haben die Anderen eigentlich dasselbe Bild von mir?

Sie können selbstverständlich aus den Spielideen auch eine eigene Spielkette bauen, Methoden ergänzen, mit einem leichten Einstieg beginnen, statt vielem Reden lieber mal eine pantomimische Darstellung einfügen. Es gibt ja viele Ansätze, um die schwere Frage "Wer bin ich und wo will ich hin?" zu klären.

Hier geht es zu Ralfs Vorschlägen.

Das Spiel zum Sofortspielen



Wie geht's? Wie steht's?

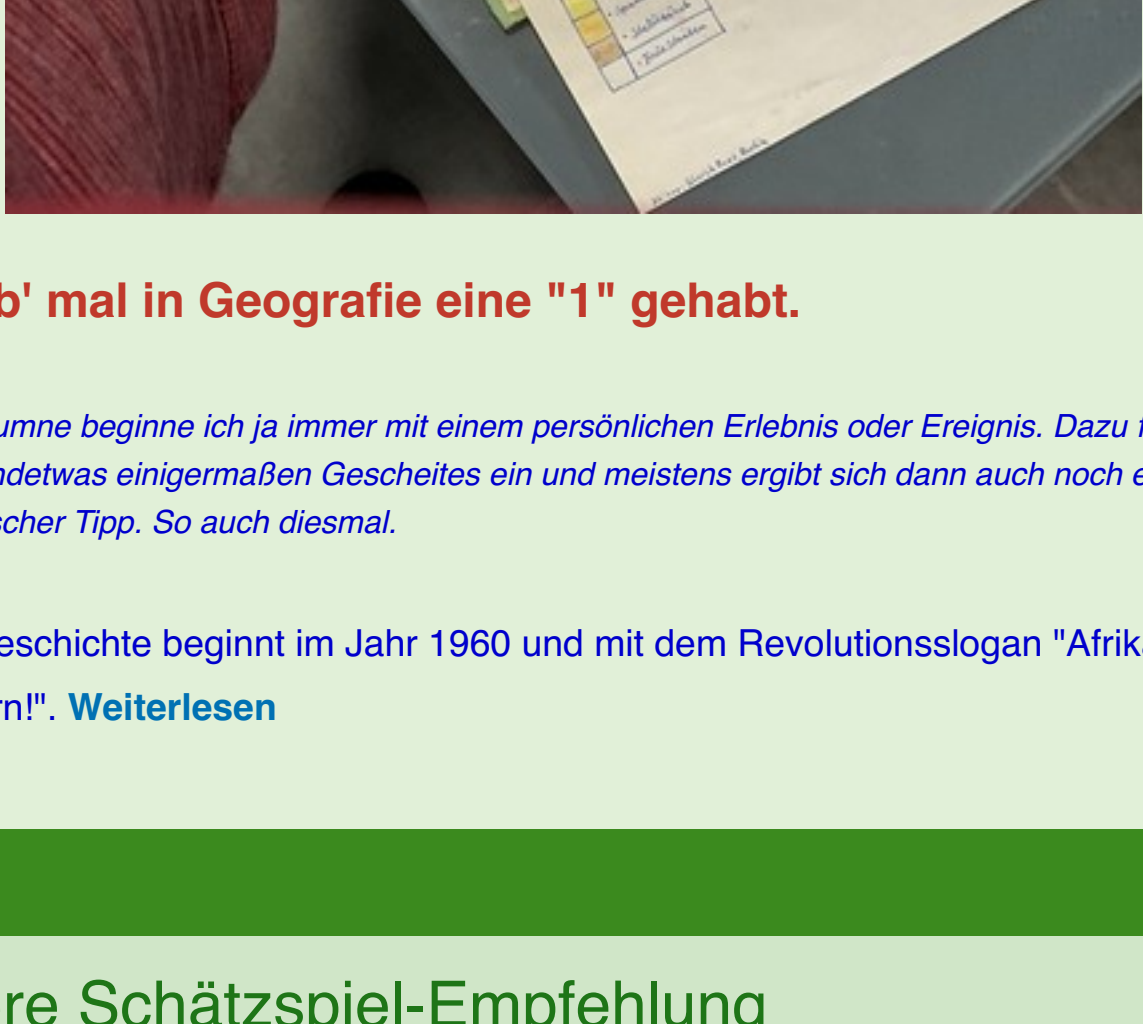
Ein Erzählspiel von Ulrich Baer für eine Gruppe mit bis zu sechs Menschen ab acht Jahren, die sich über ihre persönlichen Stimmungen, Gefühle und Sichtweisen austauschen wollen.

Vor jedem Gruppenmitglied liegt ein Blatt mit 6 Stimmungsfeldern, auf die Symbolfotos gelegt werden sollen, die die jeweilige Stimmung darstellen. Im Gespräch erläutern alle, wie es ihnen geht anhand der belegten Felder. Der Autor, Ulrich Baer, hat auch andere Materialien vorgeschlagen, wenn man die Symbolfotos nicht ausdrucken kann oder verwenden möchte. [Zum Spiel](#)

Und dann gibt es in dieser IdeenKISTE noch ein zweites SPIEL ZUM SOFORTSPIELEN: **"Mein Wetterbericht"**. Es ist jedoch vor allem eine kreative Variante des Spiels "Wie geht's? Wie steht's?", bei dem die Mitspielenden zur metaphorischen Darstellung ihrer Stimmungslage selber kleine Wettersymbole hineinmalen sollen.

Beide Spiele eignen sich auch hervorragend für die Arbeit in einer Supervisions- oder Coachinggruppe sowie in einem Therapie-Setting.

Die Kolumne von Ulrich Baer



Ich hab' mal in Geografie eine "1" gehabt.

Diese Kolumne beginne ich ja immer mit einem persönlichen Erlebnis oder Ereignis. Dazu fällt mir dann irgendwie ein paarmaßen Gescheltes ein und meistens ergibt sich dann auch noch ein pädagogischer Tipp. So auch diesmal.

Meine Geschichte beginnt im Jahr 1960 und mit dem Revolutionslogan "Afrika den Afrikanern!". [Weiterlesen](#)

Unsere Schätzspiel-Empfehlung



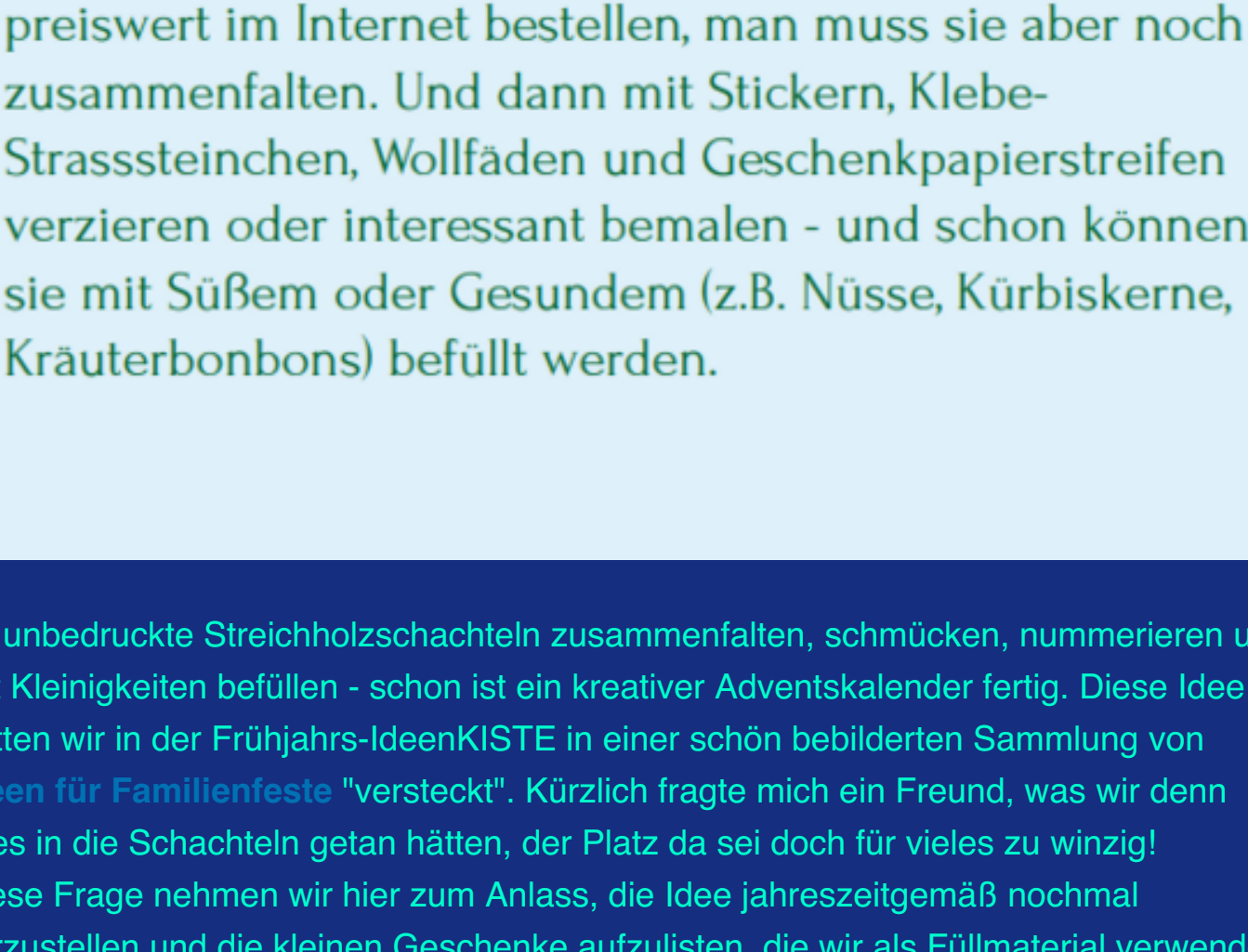
Spielerische Einsicht in europäische Verhältnisse

In diesem Kartenspiel geht es nicht darum, die genauen Daten und Zahlen zu wissen, sondern einzuschätzen, ob ein bestimmtes Land mehr oder weniger von einer Eigenschaft besitzt als die anderen Länder. Haben die Niederlande mehr oder weniger Einwohner als Frankreich? Sind Sie sicher?

Vielleicht kennen Sie das Spielprinzip aus dem einen oder anderen TV-Quiz. Hier ist es als interessantes und lehrreiches Kartenspiel umgesetzt. Deshalb unsere [Empfehlung!](#)

Ausblick: Bald ist schon wieder Weihnachten

Ein Tipp für einen originellen Adventskalender



Geschenkeschachteln und Adventskalender

Für Kinder sind auf Familienfesten auch Bastelaktionen angesagt: Blanko-Streichholzschachteln kann man preiswert im Internet bestellen, man muss sie aber noch zusammenfallen. Und dann mit Stickern, Klebe-Strasssteinchen, Wollfaden und Geschenkpapierstreifen verzieren oder interessant und besehen - und schon können sie mit Süßem oder Gesundem (z.B. Nüsse, Kürbiskerne, Kräuterbonbons) befüllt werden.

24 unbedruckte Streichholzschachteln zusammenfallen, schmücken, nummerieren und mit Kleinigkeiten befüllen - schon ist ein kreativer Adventskalender fertig. Diese Idee hatten wir in der Frühjahrs-IdeenKISTE in einer schön bebilderten Sammlung von [Ideen für Familienfeste](#) "versteckt". Kürzlich fragte mich ein Freund, was wir denn alles in die Schachteln getan hätten, der Platz da sei doch für vieles zu winzig! Diese Frage nehmen wir hier zum Anlass, die Idee jahreszeitgemäß nochmal vorzustellen und die kleinen Geschenke aufzulisten, die wir als Füllmaterial verwendet haben:

Adventskalenderfüllungen

Gutschein für eine Unternehmung/Ausflug

Gutschein für eine größere Kleinigkeit

Münzen

bemalbare kleine Holzwürfel

Schokolade

Laktationslücken

Schokoladenstückchen

Bonbon

Keks

1 Kräuterteebeutel

Schmuck-Kieselsteinchen

Trockenfrucht

Getrocknete Bananenscheiben

Nussmischung

Kürbiskerne

Sonnenblumenkerne

Gefaltetes Papiertaschentuch

Kleine Pflaster

bunte Heftklammern

Parfümprobe o.ä.

1 Erdnuss in Schale oder Pistazien

Konfetti

Kl. Fimo-Herz oder -Stern

2 Ricola-Bonbons

Witze-Zettel

2-3 Leuchtsteine

4 Buchstabenwürfel

2 Spielpöppel

4 Marmeln

gefaltete Ausmalzeichnung

Rätselzettel

Aufkleber-Smilies

Gebäck-Verzierteilchen

Kandies-Zuckerstückchen

Legosteinen

Perlen zum Aufziehen

Paketgummis

Diese Füllungen sind in Familien mit kleinen Kindern wegen der Verschluck-Gefahr ungesinnt!

Weshalb gibt es die IdeenKISTE?

Aus ökonomischen Gründen hat der Friedrich-Verlag die Print-Ausgabe der Fachzeitschrift **"gruppe & spiel"** im Sommer 2024 eingestellt. ABER: Wir machen weiter. In keinem Umfang. Online. Kostenlos. Vielmals im Jahr.

Wir schicken Ihnen in jedem Vierteljahr den Newsletter "IdeenKISTE" per Email mit Infos und mit Links zu längeren Beiträgen, die wir als Pdf-Dateien für Sie zum kostenlosen Download auf unserer Webseite spielpaedagogik.info veröffentlichen.

Kreative Methoden für KiTa, Schule, Ausbildung, Sozial- und Jugendarbeit sowie in der Beratung.

- Mit einem SPIEL ZUM SOFORTSPIELEN.
- Mit Arbeitsblättern zum Kopieren, Brettspiel- und Fachbuch-Empfehlungen.
- Und mit Projektberichten zum Nachmachen.

Von Ulrich Baer, Ralf Brinkhoff, Dirk Oehling und weiteren Forum-Spielpädagogik-Mitgliedern.

Drei Spielpädagogen produzieren die IdeenKISTE



Ulrich Baer
Dipl.-Pädagoge und Spieleautor, ist Begründer einer praxisorientierten Spielpädagogik und Autor diverser Publikationen zu den Themen Kreativität und Kulturpädagogik, z.B. die Standard-Spielesammlung "666 Spiele". Dozent und Studienleiter der Akademie Remscheid i.R. Gründer und langjähriger Herausgeber der Zeitschrift "gruppe & spiel".

Ralf Brinkhoff
Dipl. Sozialarbeit mit Arbeitsschwerpunkte in der offenen Jugendarbeit und der Erziehungshilfe Spiel- und Theaterpädagogie, Deeskalationstrainer Spieleautor diverser Planspiele; Brettspiele mit thematischem Bezug Fachbeiträge in verschiedenen Fachzeitschriften u.a. in der Zeitschrift "gruppe&spiel"

Dirk Oehling
Dipl.-Pädagoge und Spielpädagoge, arbeitet in der stationären Jugendhilfe. Er ist Mitbegründer und Vorsitzender der Finken Flöhe Merzig e.V., der ausschließlich Kinder- und Jugendarbeit betreibt. Nebenbei betreibt er einen kleinen Spielshop.

Impressum
Die IdeenKiste ist ein kostenloser pädagogischer Newsletter, herausgegeben von Ulrich Baer und Ralf Brinkhoff in Zusammenarbeit mit Kolleg*innen aus dem Forum Spielpädagogik e.V. und mit Unterstützung durch den Robin-Hood-Verband (Brigitte Bismarck-Winkler).

(C) Alle Rechte vorbehalten. Eine Nutzung für nichtkommerzielle, pädagogische Zwecke ist erlaubt und unterstützt dem deutschen Datenschutzrecht.

Ulrich Baer, Siebrandstr. 2, 26796 Krummhörn. Tel.: 048271874999.

[Abmelden](#) | [Unsubscribe](#)